

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT**

Abgeordnete Jörg Bode, Susanne Victoria Schütz und Björn Försterling (FDP)

Sind Jugendoffiziere auch in Niedersachsen eine Selbstverständlichkeit?

Anfrage der Abgeordneten Jörg Bode, Susanne Victoria Schütz und Björn Försterling (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 29.05.2019

Anlässlich einer Veranstaltung zum 70. Jahrestag des Grundgesetzes hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier über Werte, Freiheit und Demokratie gesprochen. Wörtlich führte Bundespräsident Steinmeier aus: „Für mich ist es eine Selbstverständlichkeit, dass Jugendoffiziere der Bundeswehr an Schulen und anderen Ausbildungseinrichtungen unseres Landes zur außen- und sicherheitspolitischen Bildung vortragen, auch kontroverse Diskussionen anregen, vor allen Dingen aber auch sich solchen Diskussionen selber stellen“ (dpa, „Steinmeier: Jugendoffiziere an Schulen sind Selbstverständlichkeit“, 22.05.2019). In Niedersachsen gibt es derzeit neun Jugendoffiziere der Bundeswehr, die im Einvernehmen mit dem Kultusministerium Beiträge zur politischen Bildung leisten.

1. Wie beurteilt die Landesregierung die Aufgaben, die Angebote und die Arbeit der Jugendoffiziere in Niedersachsen?
2. Wie ist die Arbeit der Jugendoffiziere aus Niedersachsen und Bremen in den vergangenen drei Jahren angenommen worden?
3. In welcher Form können und konnten Jugendoffiziere auf Regionalkonferenzen der Schulleiterinnen und Schulleiter über ihr Angebot informieren?